

1. Record Nr.	UNINA9910831594403321
Autore	Meurer Michaela (Philipps-Universität Marburg, Deutschland)
Titolo	Curupira und Kohlenstoff : Eine praxistheoretische Revision Politischer Ontologie am Beispiel von Umweltschutz in Amazonien / Michaela Meurer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839458105 3839458102
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (353 pages)
Collana	UmweltEthnologie ; 5
Disciplina	390
Soggetti	Naturschutz; Nachhaltigkeit; Umwelt; Brasilien; Amazonien; Subsistenzpraktiken; Rechtspluralismus; Extraktivismus; Reserva Extrativista (RESEX); Ressourcen; Mensch; Politik; Klimapolitik; Mensch-Umwelt-Beziehung; Ontologische Wende; Politische Ontologie; Natur; Ethnologie; Kulturanthropologie; Recht; Lateinamerika; Conservation; Sustainability; Environment; Brazil; Subsistence Practices; Legal Pluralism; Extractivism; Resources; Human; Politics; Climate Policy; Human-environment-relationship; Ontological Turn; Political Ontology; Nature; Ethnology; Cultural Anthropology; Law; Latin America
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Einleitung -- 1.1 Fragestellungen und Erkenntnisinteresse -- 1.2 Forschungsstand -- 1.2.1 Die Resex Tapajos-Arapiuns und Reservas Extrativistas in Brasilien -- 1.2.2 Politische Ontologie -- 1.2.3 Beitrag dieser Studie -- 1.3 Methodik und Forschungsfeld -- 1.3.1 Forschungsprozess, Methodik und Subfelder -- 1.3.2 Zur eigenen Rolle im Forschungsprozess -- 1.4 Gliederung und Argumentationsstruktur -- 2. Politische Ontologie -- 2.1 »When Worlds Meet« - Grundgedanken Politischer Ontologie -- 2.1.1 Zu Politischer Ontologie und dem Begriff der Ontologien -- 2.1.2 Zu multiplen Welten im Pluriversum -- 2.1.3 Eine (vorläufige) Synthese -- 2.2 Reflexion zum Fokus politischontologischer Analysen und dem Potential einer praxistheoretischen Herangehensweise -- 2.2.1 Zur analytischen Rolle von Ontologien als Seinsordnungen -- 2.2.2 Zu Möglichkeiten einer praxistheoretischen Analyse -- 2.3 Die Praxis

betonen - Konzepte zur Ergänzung einer politischontologischen Analyse -- 2.3.1 Ontologische Bekenntnisse -- 2.3.2 Plurale Ökologien -- 2.3.3 Ontologische Konsequenzen -- 2.3.4 Entwurf eines praxistheoretischen politischontologischen Vorgehens -- 2.4 Fazit - Von Ethnographie als weiterzeugender Praktik und dem, was wir erzählen -- 3. Die Resex Tapajos-Arapiuns -- 3.1 Entstehungsgeschichten und regionaler Kontext -- 3.1.1 Reservas Extrativistas und die Bewegung der Kautschukzapfer*innen -- 3.1.2 Entstehungsgeschichte(n) der Resex Tapajos-Arapiuns -- 3.1.3 Zur Rolle der Resex Tapajos-Arapiuns am Unteren Tapajos -- 3.2 Instanzen und Instrumente gemeindebasierter Verwaltung -- 3.2.1 Verwaltungsinstanzen -- 3.2.2 Verwaltungsinstrumente und das Nutzungsabkommen Acordo de Gestao -- 3.2.3 Zwischen Mitbestimmung und Vormundschaft - Kritische Perspektiven -- 3.3 Lebensrealitäten in den Gemeinden. 3.3.1 Extraktivismus und ökonomische Reproduktion -- 3.3.2 Die Flüsse als Zugang zu einem heterogenen ländlichen Raum -- 3.3.3 Zur Bedeutung von Religion und Kirchen -- 3.3.4 Re-Ethnisierungsprozess und die Indigene Bewegung am Unteren Tapajos -- 3.3.5 »Die Resex ist unsere« - Abschließende Überlegungen -- 3.4 Fazit - »Damit ihr wisst, dass unter diesen Bäumen Menschen leben!« -- 4. Rechtspluralismus -- 4.1 »Pode? Nao pode?« - Praktiken und Normen des Extraktivismus -- 4.1.1 Sammelwirtschaft -- 4.1.2 Jagd und Fischfang -- 4.1.3 Landwirtschaft und Besitzbeziehungen -- 4.2 Formale Aspekte der normativen Ordnungen im Vergleich -- 4.2.1 Aushandlungsprozesse im Verwaltungsgremium -- 4.2.2 Aushandlungsprozesse in den Gemeinden -- 4.2.3 Die Bewohner*innen im staatlichen Recht und das Informelle im Formellen -- 4.3 »Meine 100 Hektar« - Interdependenzen im Rechtspluralismus -- 4.3.1 100 Hektar im Kontext der brasilianischen Landreform -- 4.3.2 100 Hektar in den Regelkomplexen -- 4.3.3 Zur Verzahnung normativer Ordnungen -- 4.4 Fazit - Der neue Rechtspluralismus -- 5. Ontologischer Pluralismus -- 5.1 Curupira und Boto - Encantados als Verhandlungspartner*innen -- 5.1.1 Encantados in Amazonien -- 5.1.2 Der Flussdelphin Boto -- 5.1.3 Curupira, die Herrin des Waldes -- 5.1.4 Vom Sein und Nichtsein der Encantados -- 5.2 APRAECA - Juristische Personen und ihr Wirken -- 5.2.1 Der Gemeindeverband APRAECA -- 5.2.2 Sein und Nichtsein als Konsequenz ritualisierter Praktiken -- 5.2.3 (Plurale) Ökologien -- 5.2.4 »Kontextuelle Grundannahmen« als begriffliche Erweiterung Politischer Ontologie -- 5.3 Kohlenstoff - Ein Element und sein (potentielles) Wirken -- 5.3.1 Wie Kohlenstoff in die Resex kam, in den normativen Ordnungen aber nicht wirksam wurde -- 5.3.2 Kohlenstoff im Rainforest Standard -- 5.3.3 Sein und Ökologie eines ambivalenten Wirkenden. 5.3.4 Zur Einbindung von Seinsordnungen und kontextuellen Grundannahmen -- 5.4 Von Wirkenden, kontextuellen Grundannahmen und Ökologien -Ein empirischtheoretisches Fazit und ein Ausblick in ontologische Hegemonialität -- 6. Schluss -- 6.1 Rechtlicher und ontologischer Pluralismus in der Resex Tapajos-Arapiuns -- 6.2 Entwurf einer praxistheoretischen Politischen Ontologie -- 6.3 Ausblick -- Literatur -- Abkürzungen -- Danksagung.

Sommario/riassunto

Für den Schutz der Amazonaswälder Brasiliens bieten die gemeindebasiert verwalteten Nutzreservate Resex großes Potential. Michaela Meurer befasst sich detailliert mit der Vielfalt von Nutzungsregeln in der Resex Tapajós-Arapiuns, die sich im Zuge der gemeinsamen Verwaltung durch Staat, Zivilgesellschaft und Lokalbevölkerung herausgebildet haben. Die facettenreiche Ethnographie vermittelt einen fundierten Einblick in soziale Realitäten

des heutigen Amazoniens und erweitert die anthropologische Theoriebildung um eine praxistheoretische Ausgestaltung Politischer Ontologie.
